

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 49

1. Dezember 2009

www.heimatverein-damme.de

Den Grünkohl redlich erwandert

Ein Bericht von Wolfgang Friemerding mit Bildern von Hans Walter

Abschlusswanderung und Kohlessen

vom Sa. 28.11.2009

Am Start beim Stadtmuseum



die Frage „Wer wohnt denn eigentlich dort?“ auf den Lippen und bemüht, diese Frage zu beantworten.

Auf der Höhe und unterhalb der alten Jugendherberge kamen denn so manche Erinnerungen wieder hoch, insbesondere als manch einer erstaunt feststellte, dass dort ja der alte Bolzplatz noch unversehrt die Stürme der Zeit überstanden hatte. Der Abstieg führte natürlich über den Jugendherbergs- und Kapellenweg wieder zurück in die Region Im Hofe. Dort wartete bereits in ihrem „Café Medicus“ Rosi Beckmann, um den Kohl zuzubereiten.

Doch da die entschlossenen und an

Erst tröpfelte es nur leicht, als sich sechzehn Wanderfreunde am Stadtmuseum am Samstag, 28.11.2009, zur Jahresabschlussveranstaltung des Dammer Heimat- und Verschönerungsvereins trafen. So trat man den Weg (eigentlich) „ins Blaue“ über das Wäldchen Im Hofe und an Höltermanns Teich vorbei bei bedecktem Himmel frohgemut an. Doch dann verdichteten sich die Tropfen und die ersten drei gaben auf, als die Gruppe kaum den Olkenberg-Aufstieg in Angriff genommen hatte.

Die entschlossenen Dreizehn aber erlebten nach einer Wendung in die Bergmark, wie sich die Schleusen des Himmels kräftig öffneten, um den



Wellenweg-Begleitbach zum reißenden Gewässer umzuwandeln. Doch kaum waren alle Rutschgefahren mit festem Tritt überwunden und der Wellenweiher erreicht, hatte Petrus ein Einsehen und schloss auf der Höhe Steinbrink die Himmelschleusen. So fühlten sich die wackeren Dreizehn bestärkt, quer durch die Siedlung am Olkenbergshang zu spazieren, allzeit

Die Frage des Wetters ist ungeklärt

den Beinkleidern durchnässten Wanderer schon recht frühzeitig dort waren, entschloss man sich, dem Motto von Wanderwartin Else Kurzer zu folgen: „Wie niäpft eßen 'n dräugen Kaffee un 'n natten Kouken.“ Tatsächlich war der heiße Kaffee eine passende Idee und Rosi's „Diplomatentorte“ eine saftige Köstlichkeit. Sofort nahm die

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr.9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Letzte Anweisungen von Else Kurzer



überschwänglicher Weise würdigten. Das umso mehr von Seiten einiger „Mitesser“, die tatsächlich bislang noch niemals in ihrem Leben Grünkohl gegessen hatten. Auch die Frage, ob denn die Grünkohlzubereitung nach altem Brüggenschmidtschen Familienrezept angefertigt sei, konnte abschließend beantwortet werden, weil Mia und Willi Enneking glaubhaft versicherten, dass sie Grünkohl immer nur als Eintopf zu sich zu nehmen pflegen. Also hatte Tochter Rosi wohl ihre eigene Fantasie spielen lassen. So gingen zwar die ersten hochzufrieden schon gegen 20 Uhr nach Hause, manch Unentwegte suchten jedoch noch durstig ihre Stammkneipe auf, wo es schließlich allerlei vom verflossenen Tage „aufzubereiten“ gab.

versammelte Runde Ulrike Broermann als neues Heimatvereinsmitglied unter ihre Fittiche und brachte ihr das unter Heimat- und Wanderfreunden übliche „du“ bei.

Als dann nach und nach weitere Kohlessen eintrafen, ergänzte sich die Gesellschaft auf immerhin 28, darunter auch der Vorsitzende Jürgen Kessel, der neben allerlei Begrüßung und Unterhaltung der Gäste auch gleich die Programmplanung fürs kommende Jahr in Angriff nahm, nicht ohne sich bei den anwesenden Funktionsträgern für die Arbeit im laufenden Jahr 2009 zu bedanken.

Damit konnte Rosi den ersehnten Kohl auftischen, woraufhin prompt alle Beteiligten ihre Kochkünste in teilweise



Im ‚Cafe Medicus‘ beim Grünkohl